

## Protokoll

über die Sitzung des **Ausschusses für Feuerschutz und allgemeine Ordnungsangelegenheiten** am Dienstag, **11.05.2021**, 18:00 Uhr, im Sitzungssaal des **Verwaltungsgebäudes Nienburger Straße 31, 31535 Neustadt a. Rbge.**

Anwesend:

### Vorsitzende/r

Herr Heinz-Günter Jaster

### Stellv. Vorsitzende/r

Herr Stefan Porscha

### Mitglieder

Frau Ute Bertram-Kühn

Herr Heinrich Bremer

Herr Michael Homann

Herr Willi Ostermann

Vertreter für Herrn Hake

Herr Matthias Rabe

Herr Heinz-Jürgen Richter

Herr Andreas Schaumann

Frau Anja Sternbeck

Herr Wilhelm Wesemann

### Verwaltungsvorstand

Herr Jörg Homeier

Fachbereichsleiter 3

### Beratende Mitglieder

Herr Alexander Benne

Herr Jean-Claude Cousin-Sauer

Herr Robert Krenz

### Verwaltungsangehörige/r

Herr Kai Knigge

Fachdienst 30, Protokoll

Herr Christoph Richert

Fachdienstleiter 30

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr

Sitzungsende: 19:50 Uhr

## Tagesordnung

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 2 Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 24.11.2020
- 3 Berichte und Bekanntgaben
- 3.1 Sachstandsbericht Feuerwehrgerätehäuser Borstel, Dudensen, Mandelsloh, Otternhagen
- 3.2 Sachstandsbericht Feuerweherschutzkleidung
- 4 Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes
- 5 Umbesetzung von Ausschüssen durch die SPD-Fraktion 2020/290
- 6 2. Bericht über die Entwicklung der Haushaltsdaten 2020 (Sachstand: Oktober 2020) 2020/247
- 7 Erstattung und Verzicht auf die Erhebung der Gebühren für eine Anzeige nach § 2 NGastG für die Jahre 2020 und 2021 aufgrund der Corona-Pandemie 2021/029
- 8 Bedarfsfeststellung: Baumaßnahme Ortsfeuerwehr Nöpke - Verlängerung des Fahrzeugstellplatzes 2020/219
- 9 Einführung einer Ehrenamtskarte Antrag der SPD Fraktion 2020/239
- 10 Bedarfsfeststellung: Beschaffung eines Tragkraftspritzenfahrzeugs-Wasser (TSF-W) für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Neustadt a. Rbge., Ortsfeuerwehr Dudensen 2021/046
- 11 Feuerwehrgebührensatzung - Änderungsantrag der CDU-Fraktion
- 12 Anfragen

## **1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende eröffnet um 18.05 Uhr die erstmals in hybrider Form durchgeführte Sitzung des Ausschusses für Feuerschutz und allgemeine Ordnungsangelegenheiten, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Besonders werden die anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörer, die Presse, sowie der erstmals anwesende Fachbereichsleiter 3, Herr Homeier, begrüßt.

Herr Porscha meldet Beratungsbedarf für TOP 9 an und bittet, den Tagesordnungspunkt abzusetzen.

Die Änderung der Tagesordnung wird bei 2 Gegenstimmen beschlossen.

## **2. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 24.11.2020**

Herr Homann merkt an, dass beim Protokoll das Stufenkonzept nicht beigefügt war. Er bittet darum das alte Konzept aus November 2020 und das aktuelle Konzept dem Protokoll beizufügen.

Der Ausschuss für Feuerschutz und allgemeine Ordnungsangelegenheiten fasst folgenden

### **Beschluss:**

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung am 24.11.2020 wird bei drei Enthaltungen genehmigt.

## **3. Berichte und Bekanntgaben**

### **3.1. Sachstandsbericht Feuerwehrgerätehäuser Borstel, Dudensen, Mandelsloh, Otternhagen**

Herr Knigge teilt mit, dass die Abbrucharbeiten beim Feuerwehrgerätehaus Dudensen ausgeschrieben sind. Die Entwurfsplanung läuft parallel. Ebenso die Vorbereitungen für den Bauantrag.

In Mandelsloh ist der Projektbeginn für Oktober 2021 vorgesehen. Derzeit laufen die archäologischen Untersuchungen.

Das Feuerwehrgerätehaus ist fast bezugsfertig. Die Außenanlagen sind allerdings noch nicht komplett fertiggestellt. Übergabe ist für Juni 2021 vorgesehen.

Zu Borstel gibt es keinen neuen Sachstand.

Herr Schaumann kritisiert, dass sich um Borstel nicht ernsthaft gekümmert wird. Es muss dort losgehen und sich ernsthaft gekümmert werden. Er fordert, einen entsprechenden Beschluss noch in dieser Ratsperiode zu fassen.

Sodann stellt er den Antrag an die Verwaltung, die entsprechenden Planungen für das Feuerwehrgerätehaus Borstel aufzunehmen.

### **3.2. Sachstandsbericht Feuerweherschutzkleidung**

Herr Knigge teilt mit, dass 1.008 Sätze der neuen Schutzkleidung an die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Neustadt a. Rbge. ausgegeben worden sind. Die noch fehlenden Kameradinnen und Kameraden werden in den nächsten zwei Wochen vermessen.

Für die Verwendung der alten Schutzkleidung bezieht er sich auf einen Antrag der SPD-Fraktion zum Haushalt 2021.

Herr Knigge gibt einige Beispiele für eine mögliche Nutzung wie z.B. Unterstützung von Feuerwehren in Schweden oder Chile.

Herr Homann merkt an, dass es auch weitere Möglichkeiten der Verwendung geben könnte (Lebenshilfe).

Frau Bertram Kühn bittet die Verwaltung eine entsprechende Drucksache zur nächsten Sitzung zu erstellen.

### **4. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes**

Die anwesenden Einwohner stellen keine Fragen.

### **5. Umbesetzung von Ausschüssen durch die SPD-Fraktion 2020/290**

Der Ausschuss für Feuerschutz und allgemeine Ordnungsangelegenheiten fasst einstimmig folgenden

#### **Beschluss:**

Der Rat der Stadt Neustadt a. Rbge. stellt gemäß § 71 ff. des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) die Umbesetzung des Ausschusses für Feuerschutz und allgemeine Ordnungsangelegenheiten mit Herrn Andreas Schaumann als Nachfolge für Herrn Harry Piehl fest.

### **6. 2. Bericht über die Entwicklung der Haushaltsdaten 2020 (Sachstand: Oktober 2020) 2020/247**

Der Ausschuss für Feuerschutz und allgemeine Ordnungsangelegenheiten nimmt die Drucksache 2020/247 zur Kenntnis.

7. Erstattung und Verzicht auf die Erhebung der Gebühren für eine Anzeige nach § 2 NGastG für die Jahre 2020 und 2021 aufgrund der Corona-Pandemie 2021/029

Herr Porscha erklärt, dass es sich um einen wichtigen Antrag speziell für die Vereine in der Stadt Neustadt a. Rbge. handelt. Dieser werden durch den Verzicht der Gebühren entlastet. Er bittet daher um Zustimmung.

Herr Ostermann bemängelt, dass aus der Drucksache nicht erkenntlich ist, dass es sich um einen Antrag der Kooperation handelt. Dieses soll zukünftig erkennbar sein.

Der Ausschuss für Feuerschutz und allgemeine Ordnungsangelegenheiten fasst anschließend einstimmig folgenden

**Beschluss:**

Auf die Erhebung der Gebühren für eine Anzeige nach § 2 des niedersächsischen Gaststättengesetzes („Schankerlaubnis“) für das Jahr 2021 wird verzichtet. Bereits gezahlte Gebühren aus dem Jahr 2020 werden erstattet.

8. Bedarfsfeststellung: Baumaßnahme Ortsfeuerwehr Nöpke - Verlängerung des Fahrzeugstellplatzes 2020/219

Herr Richter lobt das funktionierende Ehrenamt und dankt Herrn Homeier, dass diese Maßnahme von der Verwaltung unterstützt werden kann und nicht nach hinten geschoben wird. Er weist darauf hin, dass der in der Drucksache angekündigte weitere Bauabschnitt neu als Bedarfsfeststellung erfolgen soll und es hier nur um die Verlängerung des Stellplatzes geht.

Der Ausschuss für Feuerschutz und allgemeine Ordnungsangelegenheiten fasst bei einer Enthaltung folgenden

**Beschluss:**

Der Bedarf für die Baumaßnahme „Verlängerung des Fahrzeugstellplatzes“ in Nöpke wird festgestellt.

Die Baumaßnahme wird vom Realverband Nöpke mit Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Neustadt a. Rbge., Ortsfeuerwehr Nöpke durchgeführt.

Die Stadt Neustadt a. Rbge. trägt die geschätzten Baukosten in Höhe von 30.000,00 EUR.

Der Bürgermeister soll dieser Vorgehensweise zustimmen.

9. Einführung einer Ehrenamtskarte Antrag der SPD Fraktion 2020/239

Wegen Beratungsbedarf von der Tagesordnung abgesetzt.

10. **Bedarfsfeststellung: Beschaffung eines Tragkraftspritzenfahrzeugs-Wasser (TSF-W) für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Neustadt a. Rbge., Ortsfeuerwehr Dudensen** 2021/046

Der Ausschuss für Feuerschutz und allgemeine Ordnungsangelegenheiten fasst einstimmig folgenden

**Beschluss:**

Der Bedarf für die Beschaffung eines Tragkraftspritzenfahrzeugs-Wasser (TSF-W) für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Neustadt a. Rbge., Ortsfeuerwehr Dudensen, wird festgestellt.

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Ausschreibung gemäß des Leistungsverzeichnisses über die Kommunale Wirtschafts- und Leistungsgesellschaft (KWL) durchzuführen.

11. **Feuerwehrgebührensatzung - Änderungsantrag der CDU-Fraktion**

Herr Porscha teilt mit, dass durch den sog. „Falken-Fall“ großer Unmut bei der Bevölkerung herrscht. Die CDU-Fraktion möchte daher gerne die Satzung ändern. Da eine rückwirkende Änderung kritisch gesehen wird, schlägt er vor, die Gebühren durch VA-Beschluss zu erlassen. Er bittet, dieses durch die Verwaltung rechtlich zu prüfen.

Durch die sehr hohen Sätze in der Kostensatzung für die Einsatzkräfte entstehen den Bürgern hohe Kosten. Er bittet darum nur die wirklich notwendigen Kosten abzurechnen. Dieses müsse vor Erlass eines Bescheides geprüft werden.

Herr Richert erwidert, dass die Alarm- und Ausrückeordnung besagt, welche Kräfte ausrücken. Bei der Abrechnung eines Feuerwehreinsatzes wird in jedem Fall geprüft, ob Kräfte notwendig waren oder nicht.

Herr Rabe fordert, dass alle Tierrettungseinsätze kostenfrei sein müssen.

Herr Richert gibt anschließend einen rechtlichen Überblick und merkt an, dass die Feuerwehr schlicht nicht zuständig ist. Ein Vogel in einer Wohnung stellt auch keine Gefahr für die öffentliche Sicherheit oder Ordnung dar. Es handelt sich hierbei um eine freiwillige Hilfeleistung, die kostenpflichtig ist. Wenn man freiwillige Leistungen nicht abrechnen möchte, dann müssen alle freiwilligen Leistungen kostenfrei sein. Einzelne Leistungen herauszunehmen hält er für rechtlich nicht umsetzbar.

Er weist auf die Kalkulation hin, die neu zu erstellen ist, wenn die freiwilligen Leistungen kostenfrei sein sollen.

Herr Wesemann verweist auf die Niedersächsische Verfassung. Eine rückwirkende Satzungsänderung sieht er kritisch und bittet daher um Klärung in einer Drucksache.

Herr Porscha betont, dass sich die Verwaltung beim Falken-Fall nicht aus der Verantwortung ziehen kann. Die Feuerwehr ist hier zuständig, da die Tiere gerettet werden müssen.

Herr Richter merkt an, dass die Leitstelle den Bürgern bei einer entsprechenden Meldung einen Hinweis auf die Kostenpflicht geben muss. Auch er betont, dass die Feuerwehr für die Bürger da sein muss.

Herr Jaster bittet die Verwaltung eine entsprechende Drucksache zu erstellen und auch zu klären, wie in anderen Städten mit ähnlichen Fällen umgegangen wird.

Herr Homeier sagt die Erstellung einer Vorlage zu. Er bittet darum den Hinweis von Herrn Richert evtl. komplett auf Gebühren für freiwillige Leistungen zu verzichten seitens der Politik zu überdenken.

Stadtbrandmeister Krenz bittet in diesem Zusammenhang auch zu überdenken, dass Einsätze bei denen Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr betroffen sind ebenfalls kostenfrei abzuwickeln.

Herr Porscha betont, dass der Antrag der CDU-Fraktion aufrechterhalten wird. Er fordert in der Drucksache eine Aufstellung der abgerechneten Fälle mit den Kosten nach der alten Satzung und nach der neuen Satzung.

Frau Bertram-Kühn unterstützt diese Forderung ebenso wie Herr Ostermann.

Herr Porscha bittet die Verwaltung keine Bescheide zu erstellen, bis eine entsprechende Drucksache vorliegt und über diese entschieden wurde.

Herr Richert sichert dieses zu.

Sodann fasst der Ausschuss für Feuerschutz und allgemeine Ordnungsangelegenheiten einstimmig folgenden

#### **Beschluss:**

§ 3 Abs. 3 der Feuerwehrgebührensatzung wird beim Punkt „Bergung von Tieren“ in „Bergung von Tieren (außer herrenlosen Tieren)“ geändert.  
Die Verwaltung wird beauftragt, eine Drucksache zu erstellen.

## **12. Anfragen**

Herr Rabe:

Sind die Handys der Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr bei Nutzung der Alarmierungs-App A-Pager-Pro versichert? Wenn nein, warum nicht?

Antwort:

Herr Richert:

Nein. Dieses ist auch in der von jeder Kameradin/jedem Kameraden unterzeichneten Einwilligungserklärung beschrieben. Es ist von der Versicherung der Stadt (Kommunaler Schadensausgleich) nicht abgedeckt.

Herr Wesemann merkt an, dass in vielen Hausratversicherungen die Handys der Kameradinnen und Kameraden versichert sind. Die Verwaltung wird gebeten, zu prüfen, ob die Kosten für defekte Handys in Fällen übernommen werden können, wo dieses nicht der Fall ist.

Herr Rabe:

Stadtbrandmeister Krenz hat erklärt, zum 01.07.2021 zurücktreten zu wollen. Wie ist hier der Sachstand? Steht der Termin?

Antwort:

Stadtbrandmeister Krenz:

Die Corona-Pandemie hat es bisher nicht ermöglicht, eine entsprechende Versammlung abzuhalten. Es ist aber bereits ein Termin ausgedacht.

Herr Homann:

Ist weiterhin ein Stufenkonzept notwendig?

Herr Wesemann:

Wer erarbeitet das Stufenkonzept? Er gibt die dringende Empfehlung an Herrn Krenz die Probleme in der Feuerwehr zu lösen, da im Moment ein Arbeiten schwierig erscheint.

Antwort:

Stadtbrandmeister Krenz:

Das Stufenkonzept wird seit Oktober 2020 ständig fortgeschrieben. Dieses geschieht durch Feuerwehrführung und Verwaltung und beruht auf den Empfehlungen des Landes.

Mit einem Dank an die Gäste schließt Vorsitzender Jaster den öffentlichen Teil um 19.35 Uhr.

Heinz-Günter Jaster  
Ausschussvorsitzender

Dominic Herbst  
Bürgermeister

Kai Knigge  
Protokollführer/-in

Neustadt a. Rbge., 12.05.2021